



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Dierdorf

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	5
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	5
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	5
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Dierdorf –	6

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Im kommunalen Lärmaktionsplan wurde die Wirksamkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für den Bereich der B_413 untersucht.

In den Jahren 2002 bis 2004 wurden in der Ortsdurchfahrt der B_413 in Dierdorf passive Lärmschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenstern) im Rahmen der Lärmsanierung an mehreren Gebäuden abgewickelt.

In der VG Dierdorf erfolgen eine regelmäßige Kontrolle des Straßenzustands und ggf. erforderliche Reparaturen; dies dient auch der Sicherstellung der akustischen Qualität des Straßenbelags.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Dierdorf

Vor dem Ortseingang von Dierdorf wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der B_413 auf 70 km/h gesenkt. Dieser Straßenabschnitt erstreckt sich vom Industriegebiet westlich der Stadt Dierdorf bis auf Höhe der Aral Tankstelle zwischen den Kreuzungen der B_413 und der Stettiner Straße bzw. Jahnstraße. Diese Maßnahme dient der Einhaltung der innerorts zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Großmaischeid

Vor dem Ortsteil Kausen gilt auf der Großmaischeider Straße (K 138_117) bis in den Ort auf Höhe Großmaischeider Straße 20 Tempo 20 statt Tempo 100 bzw. innerhalb des Ortes Tempo 50.

Im Bereich des Wohngebietes Im Bärengarten ist entlang der K 138_120 ein Lärmschutzwall erreicht.

Kleinmaischeid

–

Stebach

–

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Isenburg

–

Marienhausen

–

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Bei erforderlich werdenden Grunderneuerungen wird vorgeschlagen, auf allen innerörtlichen Straßenabschnitten, also auch auf solchen, die nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung sind, lärm mindernde Beläge einzubauen.

In Bereichen mit erhöhtem Sicherheitsanspruch bzw. erhöhtem Gefährdungspotential (beispielsweise bei Schulen, Kindergärten, unübersichtlichem Streckenverlauf) sollte gemeinsam mit der Straßenverkehrs- und der Polizeibehörde geprüft werden, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h möglich ist.

Die Verbandsgemeinde Dierdorf vertritt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die nachfolgend genannten Grundsätze und Zielvorstellungen und wirbt bei den zuständigen Trägern der Straßenbaulast für eine Umsetzung derselben. Dazu gehören beispielsweise

- Umsetzung von Maßnahmen zur Einhaltung der innerörtlichen Höchstgeschwindigkeit
- Potential zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs durch ein modernes, leistungsfähiges System des ÖPNV schaffen
- Ausweitung des Fahrrad- und Fußwegenetzes
- Berücksichtigung des Lärmschutzes bei allen Planungsvorhaben

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG DIERDORF –

Die Verbandsgemeinde Dierdorf liegt teilweise im Bereich des Naturparks Rhein-Westerwald.

Dessen Zielsetzung besteht gemäß Naturpark-Verordnung in der Erhaltung der landschaftlichen Eigenart, Schönheit und des für Langzeit- und Kurzurlaub besonderen Erholungswertes des weitgehend von Bebauung und Eingriffen in die Landschaft unberührten Vorderen Westerwaldes sowie der rechtsseitigen Rheinhänge zwischen Neuwied und der nördlichen Landesgrenze. Zusätzlicher Schutzzweck für die fünf Kernzonen ist es, eine Erholung in der Stille zu ermöglichen.

Zurzeit wird geprüft, ob in den genannten Gebieten und gegebenenfalls auch darüber hinaus in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.